

gruppe gebildet. Geleitet wird sie in der Regel von einem Sekretär der Kreisleitung. Mitglieder sind verantwortliche Funktionäre des Staatsapparates und der gesellschaftlichen Organisationen. Diese Arbeitsgruppen bestehen über einen längeren Zeitraum. Bereits in Vorbereitung der Tage der politischen Massenarbeit werden ihre Mitglieder in den Gemeinden tätig, verschaffen sich einen Überblick, wie dort die gesellschaftlichen Kräfte wirksam werden, und geben, wenn notwendig, Hilfe und Unterstützung bei deren Aktivierung. Aber auch nach den Tagen der politischen Massenarbeit halten die Arbeitsgruppen die Verbindung zu diesen Orten, kontrollieren, wie getroffene Festlegungen, wie Hinweise und Eingaben der Bürger realisiert werden. Der Höhepunkt der Tage der politischen Massenarbeit ist ein ganztägiger Einsatz der Arbeitsgruppen in den Gemeinden. Wie läuft er ab?

Zunächst geben der Bürgermeister, der Sekretär der Ortsleitung der SED bzw. der WPO oder der Dorfparteiorganisation sowie der Vorsitzende des Ortsausschusses der Nationalen Front einen Bericht über die politische Situation in der Gemeinde, über den Stand der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes und des „Mach mit!“-Wettbewerbes. Dabei informieren sie auch über Initiativen der Bürger sowie über deren Vorschläge, Hinweise und Eingaben und den Stand ihrer Realisierung.

Dem schließt sich eine Ortsbegehung an, deren Anliegen vor allem darin besteht, sich mit den erreichten Fortschritten in der gesellschaftlichen Entwicklung, aber auch mit noch vorhandenen Reserven und Problemen vertraut zu machen. Besondere Schwerpunkte sind dabei der Wohnungsbau in seiner Einheit von Neubau, Rekonstruktion, Werterhaltung und Modernisierung, Fragen des Handels, der Dienstleistungen, der Gastronomie und des Gesundheitswesens, der Stand der Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens und die Gewährleistung von Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit.

Den Abschluß der Begehungen bildet eine ausführliche Gesprächsrunde mit den Funktionären des Ortes. Daran nehmen die Parteisekretäre und Leiter von Betrieben, die Vorsitzenden bzw. Sekretäre der befreundeten Parteien und Massenorganisationen, der Vorsitzende des Dorfklubs, des Volkskontrollausschusses, des Verkaufsstellenausschusses, die Gemeindegewerkschafterin, der ABV und der Leiter der Feuerwehr teil.

Wenige Tage später finden dann in den Gemeinden Einwohnerversammlungen statt. Hier werden aktuelle innen- und außenpolitische Probleme erläutert, wird Antwort auf Fragen gegeben, die die Bürger zur politischen, ökonomischen und kulturell-sportlichen Entwicklung im Territorium aufwarfen.

Während der Tage der politischen Massenarbeit in diesen Gemeinden war es das besondere Anliegen, in Vorbereitung auf den XI. Parteitag der SED der Massenbewegung für die Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens neue Impulse zu geben. Überall, wo die Mitglieder der Arbeitsgruppe Gespräche führten, wurde deutlich, daß die Einwohner in den Gemeinden mit klaren Zielen und neuen Initiativen an die Vorbereitung des XI. Parteitages herangehen. Sie sind sich bewußt, daß zur weiteren Stärkung des Sozialismus viele Ideen und Taten gefragt sind.

## Bilanz bietet überzeugende Argumente

Wertvoll für den politischen Dialog erwies sich, die Bilanz der sozialistischen Entwicklung in den Dörfern bewußt zu machen. Viele beeindruckende Fakten konnten hier genannt werden. So die Tatsache, daß die landwirtschaftliche Produktion in diesem Gebiet 20 Prozent über den Erträgen und Ergebnissen von vor 10 Jahren liegt. Hohe ökonomische Leistungen aber zählten sich ganz im Sinne der Politik der Hauptaufgabe in besseren Arbeits- und Lebensbedingungen der Einwohner in den Gemeinden aus.

## Leserbriefe

### Für jede Aufgabe gut vorbereitete Kader

Das Kampfprogramm, der Plan der politischen Massenarbeit und der Arbeitsplan der Parteileitung sind notwendige Dokumente zur Führung der Grundorganisation und zur weiteren Stärkung der Kampfkraft der Partei. Ebenso notwendig ist ein Kaderentwicklungsprogramm. In der BPO im Bahnbetriebswerk Hoyerswerda hat sich gerade in den letzten Jahren gezeigt, daß ein solches Programm eine große Hilfe zur zielgerichteten Entwicklung der Kader ist. Die Parteileitung erarbeitet dieses Dokument für

einen Fünfjahrplanabschnitt. Durch die Parteileitung wird es auch laufend ergänzt. Eine Hilfe dabei ist die ehrenamtliche Parteikommission Kaderarbeit. Die Abrechnung des Kaderprogramms geschieht mindestens halbjährlich vor der Parteileitung.

Das Bahnbetriebswerk Hoyerswerda ist im Reichsbahndirektionsbezirk Cottbus eine leistungsbestimmende Dienststelle. Deshalb fällt ihr auch verstärkt die Aufgabe zu, neue Kader zu entwickeln. In den vergangenen Jahren sind zahlreiche Genossen in

andere Funktionen gewählt, berufen oder umgesetzt worden. So zum Beispiel drei zur Politabteilung der Reichsbahndirektion Cottbus, andere in hauptamtliche GST-Funktionen für das Territorium und wieder andere auf fachlicher Ebene zur Verwaltung Maschinenwirtschaft der Reichsbahndirektion Cottbus usw.

Deshalb legt die Parteileitung besonderen Wert auf Reservekader. So sind zum Beispiel in der Kampfgruppeneinheit „Wilhelm Mühlberger“ für sämtliche Kommandeurekader bereits Genossen politisch und militärisch ausgebildet, die sofort beim Ausscheiden von Kadern eingesetzt werden kön-